

Niederschrift Nr. 9

über die **öffentliche** Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielsland-
gemeinden Eider
am Montag, 9. Dezember 2019, im Landhaus St. Annen

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender
Frau Marie-Luise Witt
Frau Birgit Meier
Herr Thorsten Eggers
Frau Mirja Rolfs
Frau Gabriele Beetz
Herr Marco Schmied
Frau Ursula Rink
Herr Hans Peter Witt
Herr Erik Thomsen
Herr Uwe Harbeck
Herr Lars Paulsen
Herr Thomas Schmidt-Wiborg
Herr Thomas Schittkowski
Herr Ronald Petersen
Herr Rolf Thiede
Herr Lars Brauns
Herr Karl-Heinz Popp
Herr Jörn Walter
Herr Bernd Bardekowsky
Herr Norbert Rohwedder
Herr Peter Scheldorf
Herr Thorsten Reepenn
Herr Johann Harald Heim
Herr Dieter Lipski
Herr Heino Grimm
Frau Elke Jasper
Herr Manfred Dahl
Herr Dieter Kurzke
Herr Martin Thedens
Herr Sönke Kühl
Frau Birgit Fröhlich
Herr Jens Lahrsen

Entschuldigt fehlen:

Herr Thomas Thomsen
Herr Hans Hermann de Freese
Frau Daniela Donarski
Herr Max Thießen Ploog
Herr Volker Lorenzen
Herr Norbert Arens
Frau Anne Riecke

Anzahl der anwesenden Mitglieder:

33 von 40

75 von 93 Stimmen

Als Gäste anwesend:

sieben Einwohner

Herr Peter Tödter, Vorsitzender des Tourismusausschusses

Herr Lasse Reimann, DL Architekten PartGmbH

Herr Reinhard Geschke, Presse

Von der Verwaltung:

Herr Amtsdirektor Jan Christian Büddig

Frau Sünje Jasper

Herr Heiko Kerber

Herr Florian Gude als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Herr Karl-Heinz Popp wird vom Amtsvorsteher als neues Amtsausschussmitglied per Handschlag verpflichtet.

Herr Bürgermeister Johann Heim stellt die Gemeinde St. Annen vor.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte

- 10.5. Neuwahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des Vorsitzenden des Tourismusausschusses
- 10.6. Mitgliederversammlung Verein Dithmarschen Tourismus e.V.
- 10.7. Aufsichtsrat Verein Dithmarschen Tourismus e.V.

von der Tagesordnung zu streichen. Ferner wird beantragt, die Tagesordnung um

2. Sanierung der Turnhalle in Lunden;
Beschluss über den Inhalt der Antragsstellung und die weitere Vorgehensweise

zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

15. Erlass von Forderungs-Nebenkosten
16. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen betroffen sind.

Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Sanierung der Turnhalle in Lunden;
Beschluss über den Inhalt der Antragsstellung und die weitere Vorgehensweise
3. Niederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 30.09.2019
4. Mitteilungen
5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
6. Beschaffung neuer Hardware Iserv
7. Außerplanmäßige Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen und Renovierung einer Mietwohnung in Lunden
8. Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsbuches
9. Geldanlagen
10. Ausblick Amtshaushalt 2020
11. Neuwahlen und Benennungen
- 11.1. Neuwahl eines Mitglieds im Hauptausschuss
- 11.2. Neuwahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des Vorsitzenden des Hauptausschusses
- 11.3. Neuwahl einer/eines persönlichen Vertreterin/Vertreters im Hauptausschuss
- 11.4. Neuwahl eines Mitglieds im Tourismusausschuss
12. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Lunden
13. Finanzierungsschlüssel der LTO Dithmarschen
14. Eingaben und Anfragen

Nicht öffentlich:

15. Erlass von Forderungs-Nebenkosten
16. Personalangelegenheiten

Öffentlich:

17. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner spricht die Haltung des Amtes Eider zu den Busverbindungen zu den auswärtigen Schulen an und verweist auf einen Zeitungsartikel. Er erkundigt sich, ob im Amt Eider ein Umdenken stattfinden wird.

Der Amtsdirektor bezieht hierzu Stellung. In den letzten Jahren wurde viel Geld in die Schullandschaft des Amtes investiert. Die eigenen Schulen sollen durch diese Ausrichtung geschützt werden. Die Busverbindung nach Wesselburen soll jedoch wegen der Zugehörigkeit zur Schule Hennstedt gestärkt werden.

Andererseits wird aber auch thematisiert, dass z.B. die Busverbindung Richtung Tönning nicht nur wichtig für die Schülerbeförderung ist, sondern auch der Tourismusaspekt und die weiteren Einkaufsmöglichkeiten eine wichtige Rolle einnehmen.

TOP 2. Sanierung der Turnhalle in Lunden; Beschluss über den Inhalt der Antragsstellung und die weitere Vorgehensweise

In der Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2019 wurde über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Turnhalle in Lunden beraten. Derzeit ist folgender Sachstand festzustellen:

Das Amt Eider erhält nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFGII) eine Förderung in Höhe von 1.000.000 €. Der dafür erforderliche formelle Förderantrag wurde mit einem Sanierungsumfang von 2,818 Mio. € gestellt. Parallel dazu ist ein Förderantrag beim Kreis Dithmarschen über 40.000 € gestellt worden.

Die Förderrichtlinie zum KInvFG II zeigt die Möglichkeit auf, anstelle einer Sanierung einen Neubau gefördert zu bekommen, wenn die Sanierung nicht wirtschaftlich ist. Das ist nach der Richtlinie der Fall, wenn die Sanierungskosten mehr als 80 % der zu erwartenden Kosten für einen Neubau betragen. Somit wäre ein Neubau mit 3,52 Mio € förderfähig. Dabei muss der Neubau nach Art und Funktion dem Bestandsbau ersetzen und darf die räumliche Kapazität nicht wesentlich überschreiten. Die derzeitige Sporthalle hat eine Größe von 33 * 18,31 m bei einer Gesamtfläche von 1.150 m². Nach Rücksprache mit dem Fördergeber ist dieser Begriff nicht näher erläutert, so dass eine Beurteilung im Ermessen des Fördergebers liegt.

Mit dieser Überlegung wurde in der vergangenen Woche ein Gespräch mit dem Architekturbüro DL-Architekten geführt. Dieses hat einen vergleichbaren Neubau errechnet.

Dabei wurden 2 Varianten gerechnet:

Variante 1: Eine Turnhalle mit einer Größe von 15*27 m (1050 m² Gesamtumfang). Diese würde ca. 2,857 Mio. € Investitionsvolumen zur Folge haben.

Diese ist in den Hallenmaßen kleiner als die vorhandene Halle. Es ergibt aber aus Sicht der Verwaltung keinen Sinn, die Halle, die für gewisse Sportarten ohnehin nicht geeignet ist, zu verkleinern und eine Turnhalle zu erhalten, die den Anforderungen nicht genügt.

Variante 2: Eine Turnhalle mit einer Größe von 22* 44 m (1500 m² Gesamtumfang). Diese würde Kosten in Höhe von 3,574 Mio. € bedeuten. Dieser Betrag übersteigt die erforderlichen 80 % um 50.000,00 Mio €. Die Verwaltung spricht sich für diese Variante aus, da eine Nutzung der Halle für die Zukunft viel flexibler wäre und der bisherigen Grundsatzformulierung „Eine Halle für den Schul- und Vereinssport“ Rechnung trägt. Allerdings müsste diese Variante mit dem Fördergeber abschließend geklärt werden. Dieses würde nach einer grundsätzlichen Entscheidung des Amtsausschusses und des Bauausschusses erfolgen.

Unmittelbar vor dieser Sitzung des Amtsausschusses hat der Bauausschuss in einer Dringlichkeitssitzung bereits über dieses Thema beraten und sich einstimmig für Variante 2 entschieden.

Herr Reimann erläuterte auch im Amtsausschuss die verschiedenen Varianten für einen Neubau und die entsprechenden Kosten, die hieraus entstehen würden.

Als wichtigste Kriterien stellen sich die Größe und die Teilbarkeit der Halle heraus. Eine Rücksprache mit der Schule hat noch zu erfolgen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt nach Empfehlung des Bauausschusses:

1. Anstelle einer Sanierung der Turnhalle soll aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten ein Neubau entstehen.
2. Das Amt Eider übernimmt den erhöhten Eigenanteil.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt, auf den bereits gestellten Förderantrag sowohl beim Kreis Dithmarschen als auch beim Land Schleswig-Holstein einen Änderungsantrag zu stellen. Dabei sollen die Neubaukosten im förderfähigen Gesamtmaß liegen.
4. Auf der Basis der Kostenkalkulation vom 25.11.2019 die beauftragte DL-Architekten PartG mbH nunmehr zu bitten, in die Ausführungsplanung einzutreten.
Gleichzeitig wird der Amtsdirektor ermächtigt, notwendige Aufträge für die eingebundenen Planungsbüros zur technischen Gebäudeausstattung zu vergeben, soweit sie den bisher festgelegten Planungs-/Sanierungsumfang sowie die bereitgestellten Haushaltsmittel nicht überschreiten.
5. Unter der Voraussetzung der Gewährung der beantragten Fördermittel aus dem Programm KInvFG II des Landes S.-H., die dl-Architekten PartG mbH mit den Leistungsphasen 5-9 zu beauftragen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Niederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 30.09.2019

Die Niederschrift Nr. 8 der letzten Sitzung vom 30.09.2019 wird mit folgender Änderung unter TOP 3 Absatz 3 festgestellt:

Bezüglich der Schülerbeförderung nach Tönning und Friedrichstadt wurde bereits in den Ausschüssen des Kreises beraten, keine Kosten für die Beförderung von Schülern über Kreisgrenzen hinaus zu tragen. Die Busstrecke nach Wesselburen soll gestärkt werden.

Im Kreistag soll hierüber jedoch noch beschlossen werden.

TOP 4. Mitteilungen

a) Schulausschuss

Die letzte Sitzung des Schulausschusses fand am 19.11.2019 statt.

Die Vorsitzende des Schulausschusses Birgit Meier gibt einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten des Schulausschusses im Jahr 2019.

Der Schulausschuss befasste sich neben der Thematik Schülerbeförderung u.a. noch mit den Themen Digitalpakt Schulen und der Budgetierung für die einzelnen Schulen im Amtsbereich.

b) Bauausschuss

Thorsten Eggerts berichtet von dem Wasserschaden in der Küche der Schule Henstedt. Es ist ein Schaden in Höhe von 140.000,00 € entstanden. Da es sich um eine

30 Jahre alte Küche handelt, hat der Bauausschuss Finanzmittel für eine Komplettisanierung im nächsten Haushalt eingeplant.

Die Heizungsanlage in der Grundschule Lunden ist fertiggestellt und funktionsfähig.

c) Hauptausschuss

Die letzte Sitzung des Hauptausschusses fand am 02.12.2019 statt.

Hans Peter Witt berichtet von den liquiden Mitteln des Amtes in Höhe von ca. 3.000.000,00 €.

d) Tourismusausschuss

Peter Tödter teilt mit, dass der Tourismus im Amt Eider einen deutlich höheren Stellenwert, auch durch die Aufnahme in das Amtsentwicklungskonzept, erhalten hat. Es ist auch der Verdienst der ausgeschiedenen Petra Elmenthaler, dass sich in diesem Bereich viel bewegt hat. Der Amtsvorsteher erläutert auch nochmal den Rücktritt von Petra Elmenthaler.

Ute Schütt, Mitarbeiterin in der Touristeninformation, geht nach dem 31.12.2019 in Rente.

Monja Thießen gibt einen Rückblick für das Jahr 2019. Es fanden u.a. folgende Events und Aktionen statt:

- „Wir fahren Bus-Kampagne“: Busfahrt von Lunden nach Tellingstedt mit vielen Bürgermeistern
- Kohlanschnitt im Amtsbereich in der Gemeinde Karolinenkoog
- Gastgebergewinnung: Die im Amtsbereich online buchbaren Gastgeber wurden von 20 auf 30 erhöht.
- Erlebniskarte Flusslandschaft Eider
- Aufnahme von Social Media-Aktivitäten

Als Schwerpunkte für das Jahr 2020 wurden eine Gastgeber-Messe, der Wassertourismus und der Radwegeausbau festgelegt.

e) Amtsvorsteher

Am 04.12.2019 fand im Kreishaus eine Informationsveranstaltung mit Herrn Dr. Badenhop bezüglich der Kita-Reform statt. Es sind weiterhin viele Bereiche, wie z.B. das Finanzierungsmodell, unklar.

In der letzten Sitzung des SHGT Kreisverbandes in Weddingstedt wurden u.a. die Themen Klima, Kita-Reform und die Grundsteuerreform thematisiert.

Am 17.12.2019 werden die dritten Entwürfe für die Regionalpläne zum Sachthema Windenergie und für die Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans 2010 zur Windenergie beschlossen und im Internet auf der Beteiligungsplattform BOB-SH veröffentlicht.

Im Spätsommer 2020 ist mit einem zweiten Entwurf des Landesentwicklungsplans zu rechnen. Die Entwürfe für die neuen Regionalpläne werden vermutlich Anfang 2022 veröffentlicht.

Am 02.12.2019 fand eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung der Beschäftigung Jugendlicher und Behinderter statt.

Am 04.12.2019 hat die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Norderdithmarschen im Lindenhof in Lunden stattgefunden.

„Die Brücke“ hatte ihre Mitgliederversammlung am 04.12.2019.

Der Amtsvorsteher macht zudem auf die große Herausforderung der sich aus dem Amtsentwicklungskonzept resultierenden Wirtschaftsförderung aufmerksam. Damit die Entwicklung im Amtsgebiet vorangetrieben wird, muss in den Themenbereichen Digitalisierung, Energiewende, Landwirtschaft und neue Technologien dringend gehandelt werden.

Im Hauptausschuss soll hierüber diskutiert werden.

f) Amtsdirektor

Bezüglich der Wirtschaftsförderung wurden bereits Gespräche geführt. Im kommenden Jahr werden die Gespräche konkreter gestaltet.

Im Jahr 2019 wurden neue Mitarbeiter/innen zur personellen Unterstützung in der Verwaltung eingestellt (5,5 neue Stellen). Es ist bereits eine deutliche Verbesserung der Arbeitsabläufe spürbar.

TOP 5. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Amtsdirektor ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Wert von 2.500 € zu leisten. Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

2018

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111006.5231000 Ansatz 0 €	Finanzverwaltung Miete und Transaktionskosten für Anschaffung EC-Karten-Lesegeräte	98,39 €
111007.5xxxxxx Ansatz 244.700 €	Gebäude und Liegenschaften Deckungskreis Aufwendungen überschritten	1.447,29 €
121000.5xxxxxx Ansatz 15.000 €	Statistik und Wahlen Deckungskreis Aufwendungen überschritten	787,09 €

122002.5xxxxx Ansatz 306.000 €	Bürgerbüros Deckungskreis Aufwendungen überschritten	2.161,63 €
218294.0901000 Ansatz 190.000 € (Zuschuss 80.000 €)	Sporthalle Tellingstedt Sanierung Duschräume	374,55 €
221001.0891018 Ansatz 19.200 €	Friedrich-Elvers-Schule Hennstedt Ansatz zu gering geplant	436,72 €
312000.5xxxxxx Ansatz 208.000 € (Ersttg. 185.300 €)	Abgeordnetes Personal Grundsicherung Ansatz zu gering geplant	883,89 €
331001.5xxxxx Ansatz 5.800 €	Förderung von Trägern der Wohlfahrt pp. Deckungskreis Aufwendungen überschritten	268,75 €

Gem. § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d der Gemeindeordnung werden folgende Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt:

2018

122000.5xxxxxx Ansatz 248.500 €	Allg. Ordnungsverwaltung Deckungskreis Aufwendungen überschritten durch Mehraufwand für Tierhaltung und Gerichtsverfahren	3.553,61 €
122002.5xxxxx Ansatz 76.900 €	Standesamtswesen Deckungskreis - Mehraufwendungen Personal	22.853,23 €
218201.5xxxxx Ansatz 507.900 €	Eiderlandschule Hennstedt Mehraufwendungen u. a. für Lernmittel, Veranstaltungen und EDV wg. Schulträgerwechsel	8.214,44 €
218201.5012000 211003.5012000	Schulstandorte Hennstedt und Lunden <i>Aufgrund einer personellen Umsetzung sind die Mittel im Produkt Lunden nicht verbraucht jedoch im Produkt Hennstedt verfügbar!</i>	45.206,41 €
218291.5xxxxxx Ansatz 13.400 €	Kleine Turnhalle Hennstedt Zusätzliche Aufwendungen durch Leitungswasserschaden und Reparatur Fernwärmestation	2.983,61 €

313000.5xxxxx Ansatz 125.100 € (tw. Ersttg. Land)	Hilfen für Asylbewerber Deckungskreis Aufwendungen Personal und Unterhaltung Mietwohnungen überschritten.	6.877,48 €
218294.08xxxxx Ansatz 10.000 €	Sporthalle Tellingstedt Neuanschaffung von Bänken und Hakenleisten im Zuge der Sanierung der Umkleieräume	4.141,55 €
363000.5457000 Ansatz 60.000 €	Schulsozialarbeit Eiderschule Mehraufwand aufgrund Personalwechsel, zwei Monate parallel	8.790,08 €
365004.5xxxxx Ansatz 40.800 €	KiTa u. ä. allgemein Deckungskreis Aufwendungen überschritten	9.513,75 €
541000.5xxxxx Ansatz 30.500 €	Gemeindestraßen/-beleuchtung allgemein Deckungskreis Aufwendungen überschritten	5.457,40 €
573007.3212350 Ansatz 2.200 €	Stiftung Für Unterhaltungsmaßnahmen wurden 8.000 € eingeplant – aber nicht verbraucht. Somit konnte der Abtrag der Verbindlichkeit ggü. Hennstedt erhöht werden.	10.327,46 €

Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Amtsdirektor ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Wert von 2.500 € zu leisten. Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

2017

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
122000.080000 Ansatz 0 €	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Anschaffung Drucker Schiedsleute	829,84 €
122002.5xxxxx Ansatz 72.700 €	Deckungskreis Standesamtswesen Mehrbedarf Softwarepflege Fachprogramm, zusätzl. Nutzer	1.266,54 €
126000.5xxxxxxx Ansatz 40.800 €	Deckungskreis Brandschutz Ansätze zu gering geplant	484,38 €
211091.5xxxxx Ansatz 1.700 €	Deckungskreis Sporthalle Dellstedt Mehraufwand Geräewartung /-reparatur	60,64 €
218203.07 + 08000 Ansatz 32.400 €	Grund- und GemSchule Tellingstedt Zuordnung innerhalb der Wertgrenzen abweichend von der Planung. Mittel stehen unter 5271000 ausreichend z. Verfügung.	2.354,70 €

218290.5xxxxx Ansatz 47.600 €	Aufwendungen Großsporthalle Norderhamme Mehrbedarf für Geräte/Ausstattung – Im Produkt Eiderlandschule stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.	830,85 €
218291.5xxxxxx Ansatz 10.900 €	Kleine Turnhalle Hennstedt Mehrbedarf für Geräte/Ausstattung – Im Produkt Eiderlandschule stehen ausreichend Mittel zur Verfügung	1.595,03 €
313000.07+08 Ansatz 0 €	Investitionen Produkt Hilfen f. Asylbew. Ausstattung Einbauküche Kummerfeldweg	1.595,03 €
313001.5xxxxx Ansatz 7.000 €	Aufwendungen Förderung von Träger der Wohlfahrt pp. Ansätze zu gering	160,18 €
553000.5xxxxx Ansatz 2.600 €	Aufwendungen Friedhofsangelegenheiten Ansätze zu gering	1.928,97 €
575001.0891017 Ansatz 0 €	Investitionen Touristinfo Lunden Ersatzbeschaffung Mobiliar – Mittel unter Ansatz für Geräte ausreichend vorhanden.	329,94 €

Gem. § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d der Gemeindeordnung werden folgende Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt:

2017

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111007.01+08xxx Ansatz 0 €	Liegenschaftsverwaltung Lizenz Ausschreibungssoftware und Zeichenprogramm	4.043,89 €
121000.5452000 Ansatz 0 €	Statistik und Wahlen Erstattung Konnexitätsmittel 2014 bis 2016	2.926,26 €
122000.5xxxxx Ansatz 211.800 € Mehreinnahme 17.000 €!	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Deckungskreis Aufwendungen überschritten durch Mehraufwand für Pässe und Ausweise	3.911,02 €
122000.5431006 Ansatz 0 €	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Rechtsberatungskosten	9.567,60 €
211013.5xxxxx Ansatz 36.900 €	Deckungskreis Off. Ganzttag GS Lunden Hohe Rückzahlung von Landesmitteln wg. zu geringer Teilnehmerzahl	8.591,15 €
218211.5457000 Ansatz 50.000 €	Offener Ganzttag Eiderlandschule Hohe Rückzahlung von Landesmitteln wg. zu	4.467,00 €

	geringer Teilnehmerzahl sowie Trägerwechsel mit neuer Kostenanforderung.	
573002.5241000 Ansatz 1.000 €	Aufwendungen Sportlertreff Tellingstedt Außerplanmäßige Entsorgung der Einrichtung lt. Beschluss BauA 30.11.2017	4.076,92 €
573007.3212350 Ansatz 3.700 €	Stiftung Für Unterhaltungsmaßnahmen wurden 6.500 € eingeplant – aber nicht verbraucht. Somit konnte der Abtrag der Verbindlichkeit ggü. Hennstedt erhöht werden.	7.056,09 €

Sonderfall Rückstellungen durch Buchungen im Oktober 2019
Weitere Erläuterungen im nichtöffentlichen Teil

2018

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111001.5051000 Ansatz 96.500 €	Allgemeine Verwaltung Zuführung zur Pensionsrückstellung	278.903,00 €
111001.5061000 Ansatz 11.000 €	Allgemeine Verwaltung Zuführung zur Beihilferückstellung	31.603,86 €

Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen bzw. genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Beschaffung neuer Hardware Iserv

Im Zuge des Auslaufens des Leasingvertrages hatte die Leasingfirma für die Überlassung der alten Hardware über 4 T € verlangt. Nach Auffassung des Amtes war dieser Preis zu hoch, da die Beschaffung bereits über die 5-jährigen Leasingbeträge finanziert worden und überdies die Geräte abgeschrieben seien. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden.

Insofern wird verwaltungsseitig der Kauf neuer Geräte im notwendigen Umfang vorgeschlagen. Die Preisanfragen haben das zu beschließende Angebot als das wirtschaftlichste ergeben.

Die Altgeräte werden daher der Leasingfirma nach Ablauf des Leasingvertrages überlassen.

Durch die ab Oktober reduzierten laufenden Kosten (statt Leasingrate von rd. 1.300,00 €/Monat nunmehr Lizenzkosten und Hotline Support für rd. 400,00 €/Monat) ergeben

sich monatliche Einsparungen von 900,00 €. Zudem kann diese Beschaffung über die vom Bund und den Ländern beschlossenen „Digitalpakt Schule“ refinanziert werden. Eine entsprechende mündliche Abstimmung ist bereits mit dem Bildungsministerium erfolgt.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt für alle Schulstandorte, die mit dem IT-System „Iserv“ arbeiten, auf Empfehlung des Schulausschusses neue Hardwareausstattungen anzuschaffen. Der an die Fa. Reese IT System Service GmbH, Schwentimental, ergangene Auftrag wird zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf 18.302,20 €. Die außerplanmäßige Aufwendung wird beschlossen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Außerplanmäßige Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen und Renovierung einer Mietwohnung in Lunden

1. Schulstandort Pahlen:

Die Schule in Pahlen ist im Eigentum des Amtes KLG Eider, dazu zählen auch die Turnhalle und der Sportplatz. Die Unterhaltungslast liegt somit beim Amt KLG Eider. An der Sporthalle befinden sich Umkleideräume, die vor einigen Jahren durch die Gemeinde Pahlen errichtet wurden. Diese werden auch von den Fußballspielern aus Pahlen genutzt. Die Gemeinde Pahlen hat in Absprache mit dem Amt einen Antrag auf Förderung aus der Sportstättenförderrichtlinie für die Sanierung dieser Umkleideräume in Höhe von 18.700,00 € (bei Kosten in Höhe von 37.400,00 €) gestellt und eine Bewilligung erhalten. In der Umsetzungsphase hat sich gezeigt, dass es unglücklich ist, wenn die Unterhaltung nicht eindeutig geregelt ist. Ein Zugang zu dem Gebäude kann nur durch das Amt sichergestellt werden. In einem Gespräch mit der Gemeinde ist vereinbart worden, dass in Zukunft die gesamte Unterhaltungslast beim Amt Eider liegt. Um dieses auch heute schon zu praktizieren sollte das Amt auch den Eigenanteil für die Förderung übernehmen. Hierzu ist ein entsprechender Beschluss zu fassen. Der **Bauausschuss** hat bereits am 01.10.2019 eine Empfehlung beschlossen.

2. Mietwohnung:

Mit Schreiben vom 26.04.2019 kündigten die Mieter das seit dem 01.07.1997 bestehende Mietverhältnis für eine Wohnung in der Poststraße 10 in 25774 Lunden, fristgerecht zum 31.07.2019. Die Miete beträgt derzeit für ca. 71 m² monatlich 294,00 €.

Gemäß § 1 Absatz 4 des Mietvertrages vom 30.06.1997 waren die Mieter verpflichtet, die Wohnung zu Beginn des Mietverhältnisses auf eigene Kosten zu tapezieren.

Dies bedeutet, dass diese in einem unrenovierten Zustand übergeben worden ist und die Mieter nicht verpflichtet werden dürfen, die Räumlichkeiten bei Auszug zu renovieren.

Der Zustand der Wohnung wurde dokumentiert. Zudem wurde in der besagten Wohnung jahrelang geraucht, sodass sich der Nikotingeruch in den Tapeten, etc. festgesetzt hat.

Um die Wohnung zukünftig auch an Familien mit Kindern vermieten zu können, sollte eine Renovierung erfolgen. Des Weiteren befindet sich in der Wohnung **keine** Küchenzeile, was eine Neuvermietung zusätzlich erschweren wird.

Um die Wohnung in einem zeitgemäßen und in einem für Familien geeigneten Zustand weitervermieten zu können, ist es notwendig, Renovierungsarbeiten durchzuführen und eine Küchenzeile zu montieren. Zudem ist zu empfehlen, die Elektrik überprüfen zu lassen und neue Rauchmelder zu montieren. Die Gesamtkosten sollen sich dabei auf maximal 20.000,00 € inkl. der Kosten für den Einbau einer Küchenzeile belaufen. Derweil stehen im Haushalt für die Liegenschaft: Poststraße 10 in Lunden lediglich rund 3.000,00 € zur Verfügung.

Da die Wohnung jedoch derzeit nicht vermietet ist, wird empfohlen, die Renovierungsarbeiten sowie den Einbau der Küchenzeile noch in diesem Haushaltsjahr vorzunehmen.

Der **Bauausschuss** empfiehlt am 01.10.2019 die Wohnung nicht zu renovieren, sondern dieses bei Bedarf neuen Mietern zu überlassen und Farbe zu kaufen. Allerdings wurde seitens des Bauausschusses eine Küchenzeile für erforderlich erachtet, jedoch hier eine günstige Küche vorzusehen, die für 3.000,00 € erworben werden kann.

Beschluss:

1. Das Amt KLG Eider übernimmt die Kosten der Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen in Höhe von 37.400,00 €. Der außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

2. In der frei gewordenen Wohnung in der Poststraße 10, Lunden, wird eine neue Küchenzeile im Wert von max. 3.000,00 € montiert. Der außerplanmäßigen Aufwendung wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 8. Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsbuches

Der Deutsche Bundestag hat zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen das sogenannte E-Rechnungsgesetz verabschiedet.

Auf Grund dieses Gesetzes müssen Kommunen ab dem 18.04.2020 in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Bei diesen E-Rechnungen handelt es sich um Dateien, die strukturierte Meta-Daten beinhalten.

Im Zuge dessen soll nun der gesamte Rechnungseingang digitalisiert werden, um Einsparpotenziale über einen digitalen Rechnungsworkflow zu erzielen.

Dabei werden die analogen Schritte zur Bearbeitung einer Papier-Rechnung betrachtet und geprüft, ob eine Optimierung in digitaler Form erfolgen kann.

Hierzu haben bereits erste Gespräche stattgefunden und es wurde ein Entwurf für einen digitalen Rechnungsworkflow entwickelt.

Hervorzuheben sind neben vielen anderen technischen und organisatorischen Umstrukturierungsmaßnahmen folgende Schwerpunkte:

1. Einrichten einer zentralen Scanstelle

Es gibt eine zentrale Scanstelle, die sämtliche Rechnungen mit einem Barcode versieht, einscann und überprüft. Der Scanner ist bereits im Rahmen der Einführung von CIP-Archiv angeschafft worden. Der weitere Bedarf ist jedoch noch zu klären.

2. Signaturen f. d. R durch Bürgermeister/Wehrführer/Gemeindearbeiter usw.

Geplant ist, dass die Unterschriften für die Richtigkeit auf den Rechnungen an einem Terminal (PC-Zugang im Amt) oder nach Möglichkeit auch über Heimzugänge digital signiert werden müssen. Hierfür werden unterschiedliche Zugänge in großer Anzahl benötigt und es entstehen noch unbekannte Kosten.

3. Anschaffung von Monitoren

Um sämtliche Potenziale auszuschöpfen, wurde uns empfohlen, die Arbeitsplätze mit einem zweiten Monitor auszustatten. Es ist notwendig digital zu arbeiten und gleichzeitig eine Ansicht auf die digitale Rechnung zu haben. Wie viele oder ob sämtliche PC-Arbeitsplätze mit einem zweiten Monitor ausgestattet werden müssen, wurde noch nicht festgelegt. Die Kosten je Monitor betragen ca. 160,00 € und je anzuschaffender Grafikkarte ca. 80,00 €.

Es steht noch das wichtige Organisationsgespräch mit der Firma CIP aus.

Nach diesem Gespräch wird es sicherlich möglich sein, detaillierte Informationen, auch zu den Kosten, zur Umstellung auf ein digitales Rechnungseingangsbuch zu erteilen.

Der Auftrag für das zusätzliche Modul zur bestehenden CIP-Software wurde bereits erteilt. Die einmaligen Kosten für die Einführung des Rechnungseingangsbuches betragen laut Angebot nach jetziger Schätzung des Arbeitsaufwands 14.161,00 € brutto. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 145,18 € brutto.

TOP 9. Geldanlagen

Zur Abwendung eines Werteverzehrs durch **negative Habenzinsen** i. H. v. mindestens 0,5 % ist bezüglich des Geldvermögens des Amtes dringend Handlungsbedarf gegeben.

Die Verwaltung hat verschiedene Angebote geprüft und wird ein individuell zugeschnittenes Anlagemodell vorlegen. Die Anlage erfolgt nach den gesetzlichen Regelungen für kommunale Kassengeschäfte und erfolgt streng nach der Maßgabe Sicherheit vor Rendite.

Die Finanzbuchhaltung wird einen Betrag ermitteln, der nach heutiger Einschätzung einer freien Verfügung unterliegt, d.h. nicht für die laufenden künftigen Ausgaben und Investitionen benötigt werden wird. Um finanziell handlungsfähig bleiben zu können, werden Anlagen mit kurzfristiger Verfügbarkeit bevorzugt.

Darüber hinaus stehen die Mittel der Einheitskasse zur Deckung der Liquidität innerhalb der Amtsgemeinden und des Amtes bereit.

Beschluss:

Der Amtsdirektor wird ermächtigt und beauftragt, die liquiden Mittel des Amtes gemäß der Empfehlung der Verwaltung anzulegen und entsprechende Verträge abzuschließen.

Gleichzeitig wird dieser außerplanmäßigen Auszahlung incl. möglicher Nebenkosten zugestimmt.

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 10. Ausblick Amtshaushalt 2020

Der Haushaltsplan für das Jahr 2020 liegt derzeit noch nicht vor.
Frau Jasper stellt einen Ausblick auf den Amtshaushalt mit den aktuell schon vorliegenden Zahlen vor.

TOP 11. Neuwahlen und Benennungen

TOP 11.1. Neuwahl eines Mitglieds im Hauptausschuss

Herr Jens Uwe Franck hat mit Ablauf des 30.09.2019 seine Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Linden niedergelegt. Somit besitzt Herr Franck ab dem 01.10.2019 kein Mandat mehr im Amtsausschuss. Damit einhergehend sind mehrere Funktionen auf Ebene des Amtes KLG Eider neu zu besetzen.

Als neue Mitglieder für den Hauptausschuss werden Birgit Fröhlich und Karl-Heinz Popp vorgeschlagen.
Es wird offen abgestimmt.

Beschluss:
Als neues Mitglied im Hauptausschuss des Amtes KLG Eider wird Birgit Fröhlich gewählt.

Stimmenverhältnis:
Birgit Fröhlich: 47 Stimmen
Karl-Heinz Popp: 22 Stimmen
Enthaltungen: 6 Stimmen

TOP 11.2. Neuwahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Herr Jens Uwe Franck hat mit Ablauf des 30.09.2019 seine Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Linden niedergelegt. Somit besitzt Herr Franck ab dem 01.10.2019 kein Mandat mehr im Amtsausschuss. Damit einhergehend sind mehrere Funktionen auf Ebene des Amtes KLG Eider neu zu besetzen.

Herr Franck war Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschuss. Aus diesem Grund ist vom Amtsausschuss ein/e neue Stellv. des Vorsitzenden zu wählen.

Beschluss:
Als neuer stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses des Amtes KLG Eider wird Lars Brauns vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11.3. Neuwahl einer/eines persönlichen Vertreterin/Vertreters im Hauptausschuss

Frau Petra Elmenthaler hat mit Ablauf des 30.11.2019 aus gesundheitlichen Gründen ihre Funktion als Bürgermeisterin und ihr Mandat als Gemeindevertreterin der Gemeinde Delve niedergelegt. Somit besitzt Frau Elmenthaler ab dem 01.12.2019 kein Mandat mehr im Amtsausschuss. Außerdem verzichtet sie auf sämtliche Sitze in den Ausschüssen des Amtes und sonstigen Gremien, in die sie vom Amtsausschuss des Amtes KLG Eider entsandt wurde. Damit einhergehend sind mehrere Funktionen auf Ebene des Amtes KLG Eider neu zu besetzen.

Petra Elmenthaler war persönliche Vertreterin im Hauptausschuss für Ursula Rink.

Außerdem wurde Birgit Fröhlich als Mitglied in den Hauptausschuss gewählt. Frau Fröhlich war zuvor persönliche Vertreterin im Hauptausschuss für Thorsten Reepenn. Es ist somit ein/e neuer Stellv. für Herrn Reepenn zu wählen.

Beschluss:

Als neue persönliche Vertreter im Hauptausschuss des Amtes KLG Eider werden

Karl-Heinz Popp für Ursula Rink und
Peter Scheldorf für Thorsten Reepenn vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 11.4. Neuwahl eines Mitglieds im Tourismusausschuss

Frau Petra Elmenthaler hat mit Ablauf des 30.11.2019 aus gesundheitlichen Gründen ihre Funktion als Bürgermeisterin und ihr Mandat als Gemeindevertreterin der Gemeinde Delve niedergelegt. Somit besitzt Frau Elmenthaler ab dem 01.12.2019 kein Mandat mehr im Amtsausschuss. Außerdem verzichtet sie auf sämtliche Sitze in den Ausschüssen des Amtes und sonstigen Gremien, in die sie vom Amtsausschuss des Amtes KLG Eider entsandt wurde.

Petra Elmenthaler war Mitglied im Tourismusausschuss. Somit ist ein neues Mitglied zu wählen.

Zudem war Petra Elmenthaler stellv. Vorsitzende im Tourismusausschuss. Die Wahl eines/einer stellv. Vorsitzenden findet im Tourismusausschuss selbst statt und ist daher in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen.

Beschluss:

Als neues Mitglied im Tourismusausschuss des Amtes KLG Eider wird Dieter Kurzke vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 12. Bestellung einer stellvertretenden Schiedsfrau/eines stellvertretenden Schiedsmannes für den Schiedsbezirk Lunden

Das Amt KLG Eider teilt sich in die drei Schiedsbezirke Lunden, Hennstedt und Tellingstedt. Für die Schiedsbezirke in Hennstedt und Tellingstedt sind jeweils ein/e Schiedsfrau/Schiedsmann und Stellvertreter vorhanden.

Im Schiedsbezirk Lunden ist ein Schiedsmann vorhanden. Es ist allerdings seit geraumer Zeit nicht möglich, eine/n stellv. Schiedsfrau oder Schiedsmann zu finden. Daher ist es dem Amtsausschuss zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht möglich eine/n neue/n stellv. Schiedsfrau/Schiedsmann zu bestellen.

TOP 13. Finanzierungsschlüssel der LTO Dithmarschen

Ausgangslage

Das bisherige Entwicklungskonzept „Tourismusinitiative Dithmarschen III“ (TID III) stammt als wesentliche strategische und operationelle Arbeitsgrundlage für die touristische Entwicklung des Kreises Dithmarschen aus dem Jahre 2009. Für die strukturierte und abgestimmte Vorgehensweise bei der Weiterentwicklung des Marketings, der Qualitätssicherung und der touristischen Infrastruktur wurde das TEK TID III zum Tourismusentwicklungskonzept für den Kreis Dithmarschen im Zuge der Tourismusinitiative Dithmarschen IV (TEK TID IV) fortgeschrieben und aktualisiert.

Umsetzung

Die Projektträgerschaft und die Projektsteuerung hat die Geschäftsstelle des Vereins Dithmarschen Tourismus übernommen. Mit der fachlichen Umsetzung ist das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (N.I.T.) in einer Arbeitsgemeinschaft mit Herrn Prof. Dr. Bernd Eisenstein und Herrn Frank Simoneit beauftragt.

Zur Begleitung und Steuerung der Erstellung des TEK wurde eine Steuerungsgruppe mit kommunalen und Schlüsselakteuren der Tourismuswirtschaft eingesetzt (vgl. Basiskonzept Kapitel 1.2).

Tourismusentwicklungskonzept

Basiskonzept

Das vorliegende Basiskonzept ist ein dauerhaftes Strategiepapier, das eine langfristige Bindungswirkung bis zum Jahr 2030 hat. Es beinhaltet neben der Darstellung der regionalen Ausgangslage und einer SWOT-Analyse die strategischen Ziele für die regionale Tourismusentwicklung. Die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Barrierefreiheit wurden im TEK einbezogen. Es verfügt zudem über strategische Ansätze zur Einbindung der Ziele der Tourismusstrategie Schleswig-Holstein 2025.

Umsetzungsplan Marketing/Organisation

Auf der Grundlage des Basiskonzeptes für die Entwicklung des Tourismus in der LTO Dithmarschen Tourismus bis 2030 wurde auf der Ebene der Umsetzungsplanung ein (Marketing-) Organisationsentwicklungsplan für den Zeitraum 2020-2022 erarbeitet. Dieser ist erforderlich, um Aspekte hinsichtlich der operativen Arbeit und der Organisationsentwicklung der LTO den sich ändernden Rahmenbedingungen anzupassen und

herauszuarbeiten. Es fand eine Überprüfung der Aufgaben- und Finanzierungsstrukturen in Bezug auf die LTO-Organisation statt.

Kernelemente und Ziele:

- Die Aufgabenfestlegung der LTO Dithmarschen erfordert eine klare Abgrenzung der Aufgaben, Verantwortungen und Zuständigkeiten auf der touristischen Ortsebene und der LTO-Eben. (vgl. Umsetzungsplan Marketing/Organisation, Kapitel 2.4).
- Die Umsetzung des Marketings der LTO erfordert in vielen Bereichen das „Mitziehen“ der Kommunen, Leistungsträger und Netzwerkpartner der LTO. Ein Abstimmungsprozess mit den Kommunen, die die LTO tragen, gehören zum Bereich des Marketings, denn hier finden sich die Kommunen zur gemeinsamen Positionierung im Marketing, zu gemeinsamen Maßnahmen und zu derer gemeinschaftlichen Finanzierung zusammen (vgl. Umsetzungsplan Marketing/Organisation, Kapitel 3).
- **Die aktuell gegebene Organisationsstruktur entspricht dem Zustand, den die TID III empfohlen hat. Die Umsetzung der Struktur war mit Prüfaufträgen versehen worden; hinsichtlich der Weiterführung der ZZV, des Engagements im Bereich der Qualitätsentwicklung und hinsichtlich der Koordination der Infrastrukturentwicklung. Aus gutachterlicher Sicht sind die Qualitätsentwicklung und die Entwicklung der Infrastruktur elementare Grundlagen für eine weitere erfolgreiche Arbeit von Dithmarschen Tourismus e.V. und die ZZV ist unerlässlich, um insbesondere die kleineren Vermieter zum einen an die LTO zu binden und zum anderen „online-fähig“ zu machen. Dementsprechend gibt es bzgl. der Organisationsstruktur keine Modifikationserfordernisse und die Struktur sollte erhalten bleiben (vgl. Umsetzungsplan Marketing/Organisation, Kapitel 4).**

Masterplan TID IV - Weiterentwicklung touristische Infrastruktur in Dithmarschen

Unter der Federführung des Vereins Dithmarschen Tourismus erfolgte die Fortschreibung des Masterplans für die LTO Dithmarschen. Der Masterplan beinhaltet als Anlage zum TEK TID IV einen laufend zu aktualisierenden Maßnahmenkatalog für konkrete Infrastrukturprojekte in Dithmarschen. Das N.I.T führte eine Evaluation des jüngsten Infrastrukturentwicklungsplanes für den Zeitraum 2020-2022 durch, um sicherzustellen, dass die angedachten Vorhaben im Bereich der Infrastrukturplanung auch mit den Vorgaben des o. a. Basiskonzeptes übereinstimmen und die angestrebten Impulse tatsächlich erwartet werden können.

Das TEK TID IV ist sowohl vom Kreistag als auch von der Mitgliederversammlung der LTO Dithmarschen zu beschließen.

Finanzierung

Die Steuerungsgruppe hat sich in der Sitzung am 22. Mai 2019 einstimmig dafür ausgesprochen, das gegenwärtige Aufgabenportfolio von Dithmarschen Tourismus e.V. zu erhalten und damit auch den Personalbestand bei Dithmarschen Tourismus e.V. nicht zu reduzieren (vgl. Basiskonzept, Kapitel 7.2 (f)).

Der jährliche Mittelbedarf belief sich seit 2017 auf 500.000 EUR (zzgl. Umsatzsteuer auf 25 % der Umlage und jährliche Tarifsteigerungen). Der Anteil des Kreises Dithmarschen und der weiteren kommunalen Mitglieder betrug jeweils 50 %.

Der jährlicher Finanzierungsbedarf der LTO Dithmarschen beträgt unter den o.g. Annahmen ab dem Jahr 2020 insgesamt 675.000 EUR.

- Davon übernimmt der Kreis Dithmarschen 60.000 EUR zur 50%igen Finanzierung der Stellen „Qualität & Qualifizierung“ und „Infrastruktur & Projektentwicklung“.
- 615.000 EUR müssen von den Mitgliedern von Dithmarschen Tourismus e.V. per Umlage eingebracht werden.
- 50 % dieser 615.000 EUR (307.500 EUR) übernimmt der Kreis Dithmarschen, die gleiche Summe ist durch die weiteren Mitglieder auf Grundlage des aktualisierten Finanzierungsschlüssels zu erbringen.

Die Steuerungsgruppe hat sich auf der Sitzung am 20. August 2019 für den Finanzierungsschlüssel und die Finanzierungsanteile der kommunalen Mitglieder ausgesprochen. Der Aufsichtsrat des Vereins Dithmarschen Tourismus hat den Finanzierungsschlüssel und die Finanzierungsanteile am 20.08.2019 als Beschlussvorlage für die kommunalen Mitglieder zur Zusage der zukünftigen Finanzierung der LTO Dithmarschen genehmigt.

Die jährliche Netto-Umlage des Amtes beträgt demnach ab dem Jahr 2020 19.073,00 € (Brutto: 19.979,00 €). Die Netto-Umlage zur Grundfinanzierung wird jährlich erhöht, um die im Vorjahr erfolgte tarifliche Personalkostensteigerung in Anlehnung an TVöD oder Folgetarifverträge. Auf 25 % der Umlage wird die zum Zeitpunkt der Rechnungslegung gültige Umsatzsteuer erhoben.

Beschluss:

1. Der Amtsausschuss beschließt, dem jährlichen Finanzierungsanteil an der Netto-Umlage von Dithmarschen Tourismus e.V. in Höhe von 19.073 € zzgl. Umsatzsteuer auf 25% der Umlage pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen. (vorher: 15.211,00 € Netto).
Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereitzustellen.
2. Der Delegierte zur Mitgliederversammlung des Vereins Dithmarschen Tourismus wird ermächtigt, einer entsprechenden Änderung der Umlageordnung zuzustimmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 14. Eingaben und Anfragen

Am 06.12.2019 fand die gemeinsame Weihnachtsfeier der Amtsausschussmitglieder und den Verwaltungsmitarbeitern statt. Rolf Thiede spricht einen Dank an das Organisationsteam des GB II – Finanzen für die gute Organisation und an die Feuerwehr Wrohm, die den Fahrdienst stellte, aus.

Des Weiteren werden die Parksituation an der Kita und die Entwässerung der Turnhalle in Hennstedt angesprochen.

TOP 17. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit gibt der Amtsvorsteher den im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschluss bekannt.

(Lindemann)
Vorsitzender

(Gude)
Protokollführer

Verteiler:

Ausschussmitglieder, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch.
(sp)